Grako Heidelberg, ZEGK

Anja Eisenbeiß

Internationales Promotionskolleg in der Heidelberger Graduiertenakademie

Das Konzert der Medien in der Vormoderne. Gruppenbildung und Performanz
Interdisziplinäres Landespromotionskolleg, Universität Heidelberg

Ausschreibung von 6 Promotionsstipendien

Bewerbungsfrist: 31.10.2005

Das Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften (ZEGK) und das Institut für Altertumswissenschaften (IAW) der Universität Heidelberg vergeben zusammen mit der Heidelberger Graduiertenakademie im Rahmen ihres interdisziplinären Landespromotionskollegs:

Das Konzert der Medien in der Vormoderne: Gruppenbildung und Performanz

6 Promotions-Stipendien

(Beteiligte Fachgebiete: Geschichte der Antike, des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, Archäologie, Kunstgeschichte des Mittelalters und Musikwissenschaft)

Zentrales Thema des Kollegs ist die "audiovisuelle Statusrepräsentation", also die Formen und Medien der Darstellung und "Ab-Bildung" vormoderner gesellschaftlicher Gruppen - und damit die Ausbildung dieser Kollektive durch symbolische Kommunikation. Besonders angestrebt werden Untersuchungen zu Umbruchsphasen: Antike / Spätantike oder Spätmittelalter / Frühe Neuzeit. Der Praxisbezug geistes- und kulturwissenschaftlicher Forschung wird durch obligatorische Praxiseinheiten in außeruniversitären Kulturinstitutionen gewährleistet.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

Mehrsprachigkeit in Schrift, gute deutsche Sprachkenntnisse

ein herausragender Abschluß als Magister oder Master in einem der Fächer Archäologie, Geschichte, Kunstgeschichte oder Musikwissenschaft

Bereitschaft, sich in das in Heidelberg angebotene strukturierte Doktorandenprogramm einzubringen

Die Stipendien werden zunächst für 24 Monate gewährt.

Die Höhe der Förderung beträgt 820.- Euro monatlich.

Voraussichtlicher Beginn der Förderung ist der 01.1.2006.

Es besteht Residenzpflicht in Heidelberg. Die Betreuung erfolgt am Ort, wobei die Zuordnung zu einer festen Erstbetreuerin / einem festen Erstbetreuer von Beginn an in beiderseitigem Einvernehmen festgelegt wird.

Zum Programm des Kollegs gehören - neben dem Dissertationsvorhaben - Workshops und Vertiefungseinheiten (Tutorien, Kolloquien, Exkursionen) sowie ein verbindliches Praktikum, möglichst in einer kulturellen Institution der Region Rhein-Neckar.

Ein Zwischenbericht ist nach 12 Monaten, ein Ergebnisbericht nach 24 Monaten vorzulegen. Ggf. sind Anträge auf Verlängerung (mit Begründung) drei Monate vor Ablauf der Regelförderung zu stellen.

Die Auswahl der Stipendiaten wird von einem Gremium der beteiligten Fächer vorgenommen. Betreuer des Promotionskollegs sind die Professorinnen und Professoren Tonio Hölscher (Klassische Archäologie), Silke Leopold (Musikwissenschaft), Thomas Maissen (Geschichte der Frühen Neuzeit), Dorothea Redepenning (Musikwissenschaft), Lieselotte E. Saurma (Kunstgeschichte), Bernd Schneidmüller (Geschichte des Mittelalters), Christian Witschel (Alte Geschichte).

Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung ermuntert. Behinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung enthält:
Exposé (3-5 Seiten) zu einem geplanten Promotionsvorhaben
Ein differenziertes Gutachten von einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer, ggf. ein weiteres Empfehlungsschreiben
Lebenslauf
Zeugnisse in Kopie
Ggf. Liste der bisherigen Veröffentlichungen.

Die Bewerbung ist bis zum 31.10.2005 in doppelter Ausfertigung zu richten an:
Prof. Dr. Lieselotte E. Saurma
Universität Heidelberg
Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften (ZEGK)
Institut für Europäische Kunstgeschichte
Seminarstrasse 4

D-69117 Heidelberg

Homepage: http://www.zegk.uni-hd.de

Quellennachweis:

STIP: Grako Heidelberg, ZEGK. In: ArtHist.net, 04.10.2005. Letzter Zugriff 14.11.2026.

<https://arthist.net/archive/27553>.